

Q1

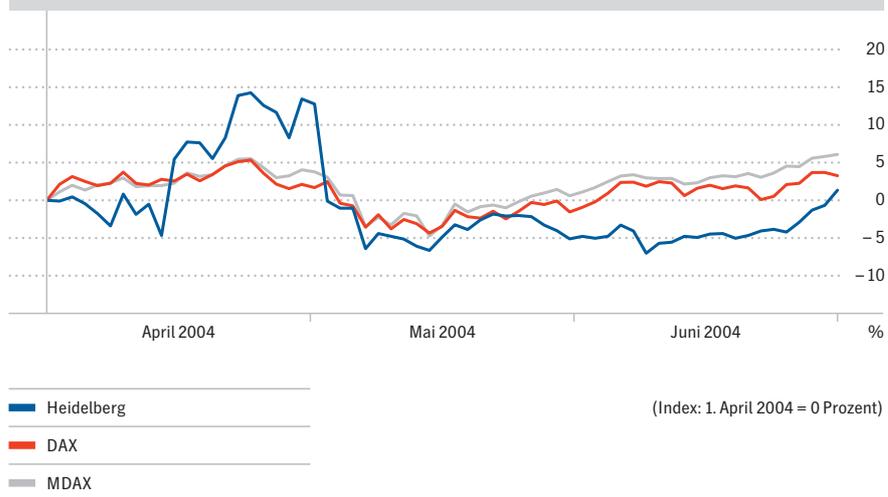
Zwischenbericht

1. Quartal 2004/2005

HEIDELBERG

Performance der Heidelberg-Aktie

im Vergleich zum DAX/MDAX



Kennzahlen

Angaben in Mio €

	Q1 Vorjahr	Q1 2004/2005
Auftragseingang	783	1.286
Umsatzerlöse	741	710
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾	-43	-54
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Prozent vom Umsatz¹⁾	-5,8	-7,6
Restrukturierungsaufwendungen	0,4	5,4
Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	-	-
Jahresfehlbetrag	-77	-63
Umsatzrendite in Prozent	-10,4	-8,8
Cashflow in Prozent vom Umsatz	-0,6	-5,2
Investitionen	37	30
Ergebnis je Aktie in €	-0,91	-0,74

¹⁾ Vor Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations

2 Die Heidelberg-Aktie

3 Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Heidelberg 2004

Geschäftsverlauf

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Regionenbericht

Forschung und Entwicklung

Investitionen

Mitarbeiter

Unternehmensrisiken

Ausblick

Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April 2004 bis 30. Juni 2004

12 Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

13 Zwischenbilanz

15 Kapitalflussrechnung

16 Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

18 Segmentberichterstattung

20 Erläuterungen

34 Angaben zu den Organen

Die Heidelberg-Aktie

Die Heidelberg-Aktie beendete mit 27,14 € das 1. Geschäftsjahresquartal leicht über dem Kurs am Quartalsanfang. Im Quartalsverlauf zeigte sie sich deutlich volatil als der Gesamtmarkt, folgte jedoch dessen grundsätzlichem Trend.

Trotz des sehr positiven Verlaufs der Fachmesse drupa konnte sich die Heidelberg-Aktie von ihrem Rückgang während der Platzierung des RWE-Aktienpakets nur langsam erholen. Diese Transaktion steigerte jedoch die Attraktivität der Aktie deutlich.

Generell wurde die Erhöhung des Streubesitzes auf 57 Prozent durchweg positiv aufgenommen. Insbesondere Fonds, für die die Heidelberg-Aktie zuvor nicht ausreichend liquide war, zeigten in den letzten Wochen verstärktes Interesse. Dies galt in erster Linie für US-amerikanische Investoren, die sich bei der Platzierung durch eine besonders hohe Nachfrage sowie durch einen Platzierungsanteil von 38 Prozent hervorgehoben hatten. Die verbleibenden Anteile gingen zu 28 Prozent nach Großbritannien und zu 18 Prozent nach Deutschland. Entsprechend der höheren Liquidität vervierfachte sich das durchschnittliche Handelsvolumen seit der Platzierung. Auch die MDAX-Gewichtung wurde im Rahmen der Streubesitzerhöhung zugunsten der Heidelberg-Aktie von 1 Prozent auf rund 2,5 Prozent angepasst.

In Summe erschließen sich durch den nun deutlich erhöhten Streubesitz ganz neue Potenziale. Daher war das letzte Quartal ein sehr erfreuliches für alle Heidelberg-Aktionäre und das trotz der nur leicht positiven Performance.

Regionale Platzierung des RWE-Anteils

Anteil in Prozent

USA	38
Großbritannien	28
Deutschland	18
Sonstige	16

Kennzahlen zur Heidelberg-Aktie

Angaben in €

	Q1 Vorjahr	Q1 2004/2005
Ergebnis je Aktie	-0,91	-0,74
Cashflow je Aktie	-0,05	-0,43
Kurs-Cashflow-Verhältnis ¹⁾	-407,40	-63,09
Höchstkurs	22,02	31,39
Tiefstkurs	16,00	24,49
Kurs zum Quartalsbeginn	16,59	26,78
Kurs zum Quartalsende	21,80	27,14
Börsenkaptalisierung Quartalsende in Mio	1.873	2.332
Anzahl der Aktien in Tsd	85.908	85.908

¹⁾ Bezogen auf den Quartalsendkurs im Xetra-Handel; Quelle Kurse: Bloomberg

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einem stabilen Aufwärtstrend. Getragen wird dieser von einem kräftigen Aufschwung in Asien, hier vor allem in China, und den USA. Auch die jüngsten Preissteigerungen bei Öl- und Rohstoffpreisen können das Wachstum nicht verhindern; für das Gesamtjahr 2004 wird eine weltweite BIP-Steigerung von 4,6 Prozent erwartet.

Der Konjunkturaufschwung greift auch auf die Eurozone über; Deutschland hinkt dem Trend aber weiterhin hinterher. Die strukturellen Probleme verhindern hier eine ähnliche Dynamik wie in den anderen Ländern. Dennoch wird für 2004 von einem Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent ausgegangen – getragen hauptsächlich von den Exporten. Die EU-Erweiterung hat in Osteuropa für zusätzliche Impulse gesorgt. Lateinamerika löst sich ebenfalls aus der konjunkturellen Schwächephase und expandiert stärker als noch im vergangenen Jahr.

Auch die Print-Media-Industrie hat die Talsohle überwunden; die Kapazitätsauslastung ließ ihren tiefsten Stand der letzten 20 Jahre hinter sich. Die mit einem Konjunkturaufschwung verbundenen größeren Werbebudgets werden hier für weitere Impulse sorgen. Die gestiegene Zuversicht der Branche und eine wieder wachsende Investitionsbereitschaft zeigten sich auch am positiven Verlauf der Fachmesse drupa, auf der wir ein hohes Bestellvolumen verbuchen konnten.

Heidelberg 2004

Am 7. März 2004 wurde der Vertrag über den Verkauf des Geschäftsbereiches Digital an Eastman Kodak unterschrieben; zum 1. Mai 2004 wurde er wirksam. Die Unterzeichnung des Vertrages mit Goss International über den Verkauf der Rollenoffset-Sparte fand am 16. Juni 2004 statt.

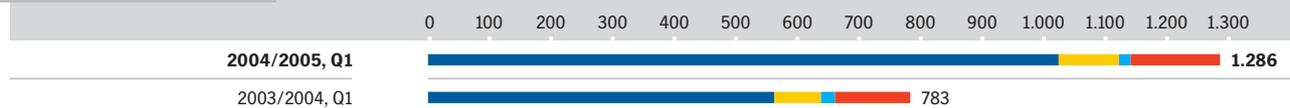
Um der Neuausrichtung des Heidelberg-Konzerns Rechnung zu tragen, wurde im vorliegenden Quartalsbericht die Segmentberichterstattung umgestellt: Wir berichten über die Sparten **Press**, **Postpress** und **Financial Services**. Der Ausweis der Regionen bleibt unverändert. Press beinhaltet die Geschäftsbereiche Sheetfed, Prepress, Gallus sowie die im Heidelberg-Konzern verbleibenden Web-Systems-Vertriebskanäle in einzelnen Regionen. Unter Postpress weisen wir wie bisher das Geschäft mit unseren Solutions im Bereich der Weiterverarbeitung aus. Hinzu gekommen ist der Geschäftsbereich Financial Services, der unser gesamtes Dienstleistungsangebot im Bereich der Absatzfinanzierung umfasst. Die Aufnahme dieses Geschäftsbereiches in die Segmentierung dient der Steigerung der Transparenz. Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen des Geschäftsbereiches werden zu diesem Zwecke in die Umsatzerlöse bzw. in den Materialaufwand umgliedert. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst.

Die abgehenden Unternehmensteile Digital und Web Systems (einschließlich der Weiterverarbeitungsanlagen für Rollendruckmaschinen in den USA) weisen wir als Discontinuing Operations aus.

Geschäftsverlauf

Auftragseingänge

Angaben in Mio €



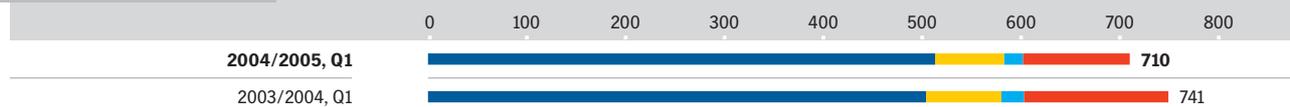
Press	1.024	+ 82 %
Postpress	98	+ 30 %
Financial Services	19	- 19 %
Continuing Operations	1.141	+ 73 %
Discontinuing Operations	145	+ 19 %
Heidelberg-Konzern	1.286	+ 64 %

Die **Auftragseingänge** im Heidelberg-Konzern (Continuing Operations) beliefen sich im 1. Quartal auf 1.141 Mio €; damit wurden die vergleichbaren Vorjahreswerte um über 70 Prozent übertroffen. Der wesentliche Grund hierfür war das Bestellvolumen auf der Fachmesse drupa in Höhe von bereinigt rund 900 Mio €. Hier konnte sich Heidelberg mit über 50 Produktinnovationen erneut als Lösungsanbieter und starker Partner für die Druckereien präsentieren. Darüber hinaus verstärkte sich im 1. Quartal in vielen Märkten spürbar die Zuversicht in eine konjunkturelle Belebung.

Zum Ende des 1. Quartals hatten wir aufgrund des erfreulich hohen Auftragseingangs einen **Auftragsbestand** von insgesamt 1.498 Mio €. Damit lagen wir um mehr als die Hälfte über dem Wert zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Umsatz nach Sparten

Angaben in Mio €



Press	513	+ 2 %
Postpress	70	+ 3 %
Financial Services	19	- 19 %
Continuing Operations	602	+ 1 %
Discontinuing Operations	108	- 26 %
Heidelberg-Konzern	710	- 4 %

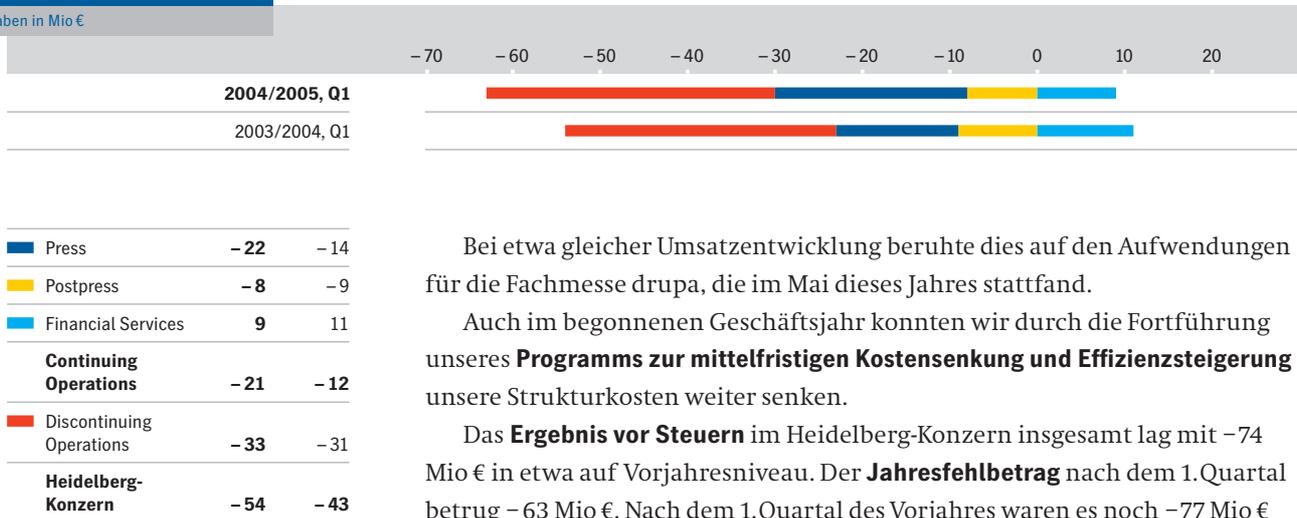
Der **Umsatz** des Heidelberg-Konzerns (Continuing Operations) lag im 1. Quartal mit 602 Mio € auf Vorjahresniveau. Hauptursache für die relativ geringen Umsätze war die reduzierte Installationstätigkeit nach dem sehr starken 4. Quartal des Vorjahres sowie eine geringere Geschäftstätigkeit im Vorfeld der drupa. Mit Auslieferung der hier getätigten Bestellungen erwarten wir allerdings eine Steigerung in den Folgequartalen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Heidelberg-Konzern (Continuing Operations) verzeichnete im 1. Quartal mit –21 Mio € eine Verschlechterung des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations im Vergleich zum Vorjahr.

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Sonderaufwendungen

Angaben in Mio €



Bei etwa gleicher Umsatzentwicklung beruhte dies auf den Aufwendungen für die Fachmesse drupa, die im Mai dieses Jahres stattfand.

Auch im begonnenen Geschäftsjahr konnten wir durch die Fortführung unseres **Programms zur mittelfristigen Kostensenkung und Effizienzsteigerung** unsere Strukturkosten weiter senken.

Das **Ergebnis vor Steuern** im Heidelberg-Konzern insgesamt lag mit –74 Mio € in etwa auf Vorjahresniveau. Der **Jahresfehlbetrag** nach dem 1. Quartal betrug –63 Mio €. Nach dem 1. Quartal des Vorjahres waren es noch –77 Mio € gewesen.

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2004 auf 4.079 Mio €. Der Rückgang um rund 4 Prozent im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres resultiert vor allem aus den Maßnahmen zur Neuausrichtung des Heidelberg-Konzerns sowie der erfolgten Entkonsolidierung der Digital-Gesellschaften.

Das Anlagevermögen verringerte sich im 1. Quartal vorrangig durch diese Entkonsolidierung sowie durch das verhältnismäßig geringe Investitionsvolumen. Das Umlaufvermögen reduzierte sich hauptsächlich durch das geringere Geschäftsvolumen im 1. Quartal sowie entkonsolidierungsbedingt. Der Rückgang der Forderungen aus Absatzfinanzierung war vor allem auf die Veräußerung von Forderungen sowie auf Wertberichtigungen im Rahmen der Neuausrichtung des Heidelberg-Konzerns zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich auf 996 Mio €.

Auf der Passivseite verringerten sich die Rückstellungen vor allem aufgrund von Inanspruchnahmen im Bereich der Neuausrichtung des Heidelberg-Konzerns. Die Verbindlichkeiten lagen auf dem Niveau des Jahresabschlusses.

Bilanzstruktur

Angaben in Prozent

	31. 3. 04	30. 6. 04
Anlagevermögen	21	21
Umlaufvermögen	79	79
Bilanzsumme	100	100
Eigenkapital	29	29
Rückstellungen	36	35
Verbindlichkeiten	35	36
Bilanzsumme	100	100

Die Kapitalflussrechnung des Heidelberg-Konzerns spiegelt im 1. Quartal des Berichtsjahres den aufgelaufenen Verlust, die Effekte aus der Neuausrichtung des Konzerns sowie quartalstypische Bewegungen im Umlaufvermögen wider. Der **Cashflow** war in der Berichtsperiode mit – 37 Mio € vor allem aufgrund des bis zum 30. Juni 2004 angefallenen Verlustes negativ. Aufgrund des niedrigeren Cashflows fiel auch der **Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit** mit – 103 Mio € höher aus als noch im Vorjahreszeitraum. Positiv wirkte sich die weitere Externalisierung von Absatzfinanzierungen sowie ein geringerer Mittelabfluss bei den Verbindlichkeiten aus. Dem stand ein höherer Mittelabfluss bei den Vorräten sowie bei den Rückstellungen gegenüber.

Indem wir die Anschaffung von Betriebsmitteln sowie Software weiter reduziert haben, konnten wir auch den **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** deutlich senken. Zusätzlich entfielen die Mittelabflüsse für das NexPress Jointventure.

In Summe führte dies dazu, dass sich der **Free Cashflow** gegenüber dem Vorjahresquartal von – 109 Mio € auf – 121 Mio € verschlechterte.

Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €

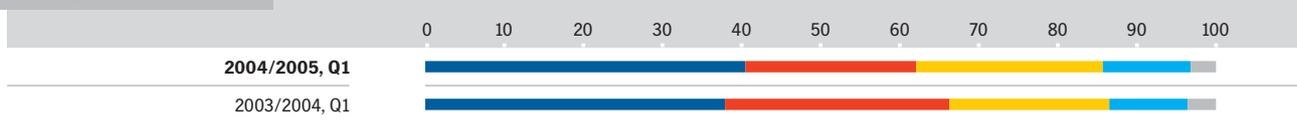
	Q1 Vorjahr	Q1 2004/2005
Jahresfehlbetrag	– 77	– 63
Abschreibungen	44	32
Sonstiges	28	– 6
Cashflow	– 5	– 37
davon: Continuing Operations	(13)	(– 2)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	– 72	– 103
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 37	– 18
Free Cashflow	– 109	– 121
davon: Continuing Operations	(– 62)	(– 69)

Regionenbericht

Die Region **Europe, Middle East and Africa** profitierte im 1. Quartal des Geschäftsjahres von der Fachmesse drupa, die im Mai stattfand. Dies schlug sich in einem deutlich gesteigerten Auftragseingang nieder; mit 570 Mio € lag dieser um rund 80 Prozent über dem Vorjahresquartal. Der Umsatz übertraf den Vorjahreswert nur leicht. Vor allem der Hauptmarkt Deutschland konnte sich steigern.

Umsatzanteil der Regionen

Angaben in Prozent



Europe, Middle East and Africa	40,5	37,9
Eastern Europe	11,1	9,9
North America	21,6	28,4
Latin America	3,2	3,6
Asia/Pacific	23,6	20,2
Heidelberg-Konzern	100,0	100,0

Auch die Region **Eastern Europe** konnte beim Auftragseingang den Vorjahreswert übertreffen. Damit unterstrich sie ihre Bedeutung als starker Wachstumsmarkt, den wir kontinuierlich ausbauen werden. Der Umsatz lag vor allem durch das lebhafte Geschäft in Österreich über dem Vorjahreswert.

Parallel zu den verbesserten Geschäftsaussichten vieler unserer Kunden konnte die Region **North America** im 1. Quartal die Vorjahreswerte beim Auftragseingang erheblich übertreffen. Der Umsatz lag noch unter den Vorjahreswerten, auch weil nach dem starken 4. Quartal des letzten Geschäftsjahres weniger Installationen vorgenommen wurden. Durch den Abgang der beiden ehemaligen Geschäftsbereiche Digital und Web Systems wird sich der Umsatzanteil dieser Region in Zukunft verringern.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in der Region **Latin America** hat sich weiter entspannt und schlägt sich auch bereits in einer positiven Entwicklung der Auftragseingänge im 1. Quartal nieder; hier lag man mit 32 Mio € um mehr als 70 Prozent über dem Vorjahr. Der Umsatz erreichte noch nicht das Vorjahresniveau.

Auch im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres hat sich **Asia/Pacific** als Wachstumsregion erwiesen: Rund ein Viertel aller drupa-Bestellungen kam aus dieser Region, auffällig hoch war die Nachfrage aus China. Dies führte insgesamt zu einem Auftragseingang von 327 Mio €, einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von nahezu 90 Prozent! Auch der Umsatz lag mit 168 Mio € über dem Vorjahreswert.

Umsatz nach Regionen

Angaben in Mio € im Vergleich zum Vorjahr			
	Q1 Vorjahr	Q1 2004/2005	Veränderung in Prozent
Europe, Middle East and Africa	281	287	+ 2
Eastern Europe	73	79	+ 8
North America	210	153	- 27
Latin America	27	23	- 15
Asia/Pacific	150	168	+ 12
Heidelberg-Konzern	741	710	- 4

Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung wendete der Heidelberg-Konzern (Continuing Operations) im 1. Quartal 50 Mio € auf. Damit veränderte sich die F&E-Quote nur leicht, blieb aber auf vergleichbar hohem Niveau. Über ein verbessertes Management der Produktlebenszyklen werden wir die Effektivität unserer Forschung und Entwicklung weiter erhöhen.

Investitionen

Im 1. Quartal beliefen sich die Investitionen im Heidelberg-Konzern (Continuing Operations) auf 29 Mio €. Damit lagen sie um 13 Prozent unter dem Vorjahresquartal und nur leicht über den Abschreibungen der Berichtsperiode. Weiterhin sind wir bestrebt, unsere Mittel so gezielt wie möglich einzusetzen. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte konnten wir insbesondere bei den Betriebsmitteln sowie bei Software und Lizenzen spürbar senken.

Mitarbeiter

Mitarbeiter nach Sparten

Anzahl der Mitarbeiter



Die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns (Continuing Operations) ging im 1. Quartal des Berichtsjahres nochmals um 89 Personen zurück. Dieser Rückgang ist direkt auf unsere neue funktionale und schlankere Organisationsform zurückzuführen. Insgesamt sank die Mitarbeiterzahl im Konzern, vor allem durch den Abgang unseres früheren Geschäftsbereiches Digital, um 1.575 Mitarbeiter.

Aufgrund unseres Erfolges auf der drupa 2004 und der daraus resultierenden besseren Kapazitätsauslastung wurde die 10-prozentige Absenkung der Arbeitszeit beendet. Zukünftige Beschäftigungsspitzen werden über flexible individuelle Zeitausgleichskonten abgefangen.

Unternehmensrisiken

Die allgemeine Konjunkturlage beeinflusst die Kapazitätsauslastung und damit die Investitionsbereitschaft unserer Kunden. Somit stellt eine ausbleibende Belegung auch ein potenzielles Risiko für den Heidelberg-Konzern dar. Wir versuchen zwar, dieses Risiko mit Hilfe unserer hervorragenden Vertriebsorganisation regional zu streuen, eine weltweite Konjunkturschiefelage würde jedoch auch den Heidelberg-Konzern betreffen. Durch die Verbesserung der allgemeinen Konjunkturlage sowie die Entscheidung, sich von den Geschäftsbereichen Web Systems und Digital zu trennen, ist das Gesamtrisiko des Heidelberg-Konzerns nach unserer Einschätzung gesunken.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Heidelberg-Konzern derzeit nicht erkennbar.

Ausblick

Die Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum wurde für das Kalenderjahr 2004 gegenüber unseren Planungen leicht auf nunmehr 4,6 Prozent erhöht. Hauptwachstumsregionen werden in diesem Jahr vor allem die USA und Asien sein. Auf dieser Basis und aufgrund der sehr positiv verlaufenen Fachmesse drupa sehen wir für die Druckmaschinenhersteller weiterhin moderate Wachstumsaussichten im laufenden Geschäftsjahr. Nach wie vor kritisch für deutsche Anbieter ist die weiterhin bestehende Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar und dem japanischen Yen.

Heidelberg wird in den Folgejahren von den Maßnahmen zur Kostensenkung, Effizienzsteigerung und Neuausrichtung profitieren, auch weil dadurch eine höhere Flexibilität bei Auftragsschwankungen ermöglicht wird.

Unter Berücksichtigung dieser konjunkturellen und internen Voraussetzungen streben wir im laufenden Jahr – auf vergleichbarer Basis – einen Umsatzanstieg von mindestens 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr an.

Wir gehen beim Ergebnis von einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr aus; diese wird sich vor allem aus der konsequenten Bereinigung der Verlustbereiche Digital und Web Systems und aus der Reduzierung der Strukturkosten im Heidelberg-Konzern ergeben. Unser Ziel ist es, für das laufende Jahr eine operative Umsatzrendite nach allen Sondereffekten von rund 5 Prozent zu erreichen. Insgesamt gehen wir davon aus, dass wir einen Jahresüberschuss mindestens im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erzielen.

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und
Verlustrechnung
1. April 2004 bis
30. Juni 2004**

**Zwischen-Gewinn-
und Verlustrechnung¹⁾**

Angaben in Tausend €

	Erläuterung	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Umsatzerlöse		741.277	710.276
– davon: Discontinuing Operations		(146.478)	(108.463)
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		19.264	56.057
Andere aktivierte Eigenleistungen		19.821	16.621
Gesamtleistung		780.362	782.954
Sonstige betriebliche Erträge	5	90.884	81.811
Materialaufwand	6	334.791	366.066
Personalaufwand		333.683	310.910
Abschreibungen		44.370	31.626
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7	201.010	210.016
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations		– 42.608	– 53.853
Restrukturierungsaufwendungen	8	367	5.413
Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations		–	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations		– 42.975	– 59.266
– davon: Discontinuing Operations		(– 30.890)	(– 34.479)
Ergebnis aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		– 13.819	– 5.209
– davon: Ergebnis aus der Equity-Bewertung		(– 17.469)	(– 8.236)
– davon: Discontinuing Operations		(– 17.469)	(– 8.236)
Zinsergebnis		– 13.227	– 9.751
Finanzergebnis	9	– 27.046	– 14.960
Ergebnis vor Steuern		– 70.021	– 74.226
– davon: Discontinuing Operations		(– 50.378)	(– 46.222)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.794	– 11.465
– davon: Discontinuing Operations		(1.294)	(2.908)
Jahresfehlbetrag		– 76.815	– 62.761
– davon: Discontinuing Operations		(– 51.672)	(– 43.314)
Anteile anderer Gesellschafter		1.388	716
Jahresfehlbetrag Anteil Heidelberg		– 78.203	– 63.477
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)²⁾	10	– 0,91	– 0,74
– davon: Discontinuing Operations		(– 0,60)	(– 0,50)

¹⁾ Vorjahreswerte wurden an die neue Struktur angepasst; vgl. Tz. 2

²⁾ Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations beträgt – 0,67 € (Vorjahr: – 0,91 €)

**Konzern-Zwischenbilanz
zum 30. Juni 2004**
Aktiva

Angaben in Tausend €	Erläuterung	31. 3. 2004	30. 6. 2004
Anlagevermögen	11		
Immaterielle Vermögenswerte		219.535	222.200
Sachanlagen		629.858	597.145
Finanzanlagen ¹⁾		47.517	47.483
		<u>896.910</u>	<u>866.828</u>
Umlaufvermögen			
Vorräte	12	930.783	995.783
Forderungen aus Absatzfinanzierung	13	769.182	718.043
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13	954.990	806.358
Wertpapiere		347.619	338.877
Flüssige Mittel		91.824	84.667
		<u>3.094.398</u>	<u>2.943.728</u>
Latente Steuern		214.389	220.199
Rechnungsabgrenzungsposten		26.755	48.322
		<u>4.232.452</u>	<u>4.079.077</u>
- davon: Discontinuing Operations			
Digital		(107.022)	(-)
Web ²⁾		(348.080)	(349.027)

¹⁾ Davon: nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen 7.111 Tsd € (Vorjahr: 7.090 Tsd €)

²⁾ Web Systems einschließlich Web Finishing

Passiva

Angaben in Tausend €	Erläuterung	31. 3. 2004	30. 6. 2004
Eigenkapital /			
Anteile anderer Gesellschafter	14		
Gezeichnetes Kapital		219.926	219.926
Kapitalrücklage		1.541	1.541
Gewinnrücklagen		1.677.817	974.786
Jahresfehlbetrag Anteil Heidelberg		- 700.933	- 63.477
		<u>1.198.351</u>	<u>1.132.776</u>
Anteile anderer Gesellschafter		31.299	32.621
		<u>1.229.650</u>	<u>1.165.397</u>
Rückstellungen	15		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		582.774	583.442
Steuerrückstellungen		170.474	169.631
Sonstige Rückstellungen		773.518	673.479
		<u>1.526.766</u>	<u>1.426.552</u>
Verbindlichkeiten¹⁾	16	1.347.769	1.357.442
Latente Steuern		80.265	81.520
Rechnungsabgrenzungsposten		48.002	48.166
		<u>4.232.452</u>	<u>4.079.077</u>
- davon: Discontinuing Operations²⁾			
Digital		(121.274)	(-)
Web ³⁾		(310.842)	(289.869)

¹⁾ Davon: langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten 59.953 Tsd € (Vorjahr: 61.271 Tsd €)

²⁾ Ohne Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter/interne Refinanzierung

³⁾ Web Systems einschließlich Web Finishing

Konzern-Kapitalflussrechnung¹⁾

Angaben in Tausend €	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Jahresfehlbetrag	-76.815	-62.761
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen/ Auflösung negativer Unterschiedsbetrag	44.370	31.626
Veränderung der Pensionsrückstellungen	7.116	6.699
Veränderung der latenten Steuern	7.705	-15.699
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	17.469	8.236
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-4.442	-5.055
Cashflow	-4.597	-36.954
- davon: Discontinuing Operations	(-17.977)	(-34.996)
Veränderung der anderen Rückstellungen	-48.863	-58.500
Veränderung Absatzfinanzierung	30.559	40.184
Veränderung des sonstigen Nettoumlaufvermögens	28.302	-1.434
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-77.136	-46.279
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-71.735	-102.983
- davon: Discontinuing Operations	(-33.359)	(-43.617)
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen		
Investitionen	-37.379	-30.424
Einnahmen aus Abgängen	11.851	19.977
Akquisitionen, Beteiligungen, Ausleihungen		
Investitionen/ Mittelabfluss aus Konsolidierungskreisänderung	-13.115	-7.904
Einnahmen aus Abgängen	920	361
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-37.723	-17.990
- davon: Discontinuing Operations	(-14.342)	(-8.822)
Free Cashflow	-109.458	-120.973
- davon: Discontinuing Operations	(-47.701)	(-52.439)
Dividendenzahlung	-	-
Veränderung von Finanzschulden	87.864	87.126
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	87.864	87.126
- davon: Discontinuing Operations	(48.428)	(52.512)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-21.594	-33.847
Finanzmittelbestand zum Geschäftsjahresanfang	82.771	120.092
Konsolidierungskreisänderungen	-1.780	-9
Währungsanpassungen	1.277	-1.299
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-21.594	-33.847
Finanzmittelbestand zum Quartalsende	60.674	84.937

¹⁾ Die Kapitalflussrechnung wird unter Tz. 18 erläutert

Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter¹⁾

Angaben in Tausend €							
	Gezeichnetes Kapital ²⁾	Kapital- rücklage ²⁾	Sonstige Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nung	Markt- bewertung Sicherungs- geschäfte	Markt- bewertung übrige finanzielle Vermögens- werte	Summe Gewinn- rücklagen
1. April 2003	219.926	947.804	923.700	44.881	-9.232	-61.449	897.900
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	-143.771	-	-	-	-143.771
Währungsänderungen	-	-	-	-44.988	-	-	-44.988
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte/Cashflow-Hedges	-	-	-	-	10.534	12.213	22.747
Ergebniswirksame Auflösungen	-	-	-	-	-11.403	355	-11.048
Konsolidierungsmaßnahmen/ übrige Veränderungen	-	-	-2.200	-	-	-	-2.200
30. Juni 2003	<u>219.926</u>	<u>947.804</u>	<u>777.729</u>	<u>-107</u>	<u>-10.101</u>	<u>-48.881</u>	<u>718.640</u>
1. April 2004	219.926	1.541	1.777.327	-84.155	-13.894	-1.461	1.677.817
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	-700.933	-	-	-	-700.933
Währungsänderungen	-	-	-	-358	-	-	-358
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte/Cashflow-Hedges	-	-	-	-	14.059	-6.568	7.491
Ergebniswirksame Auflösungen	-	-	-	-	-2.301	-741	-3.042
Konsolidierungsmaßnahmen/ übrige Veränderungen	-	-	1.348	-7.537	-	-	-6.189
30. Juni 2004	<u>219.926</u>	<u>1.541</u>	<u>1.077.742</u>	<u>-92.050</u>	<u>-2.136</u>	<u>-8.770</u>	<u>974.786</u>

Jahres- fehlbetrag Anteil Heidelberg	Anteile des Heidelberg- Konzerns	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
- 143.771	1.921.859	28.374	1.950.233
-	-	-	-
65.568	- 78.203	1.388	- 76.815
-	- 44.988	- 1.510	- 46.498
-	22.747	-	22.747
-	- 11.048	-	- 11.048
-	- 2.200	-	- 2.200
<u>- 78.203</u>	<u>1.808.167</u>	<u>28.252</u>	<u>1.836.419</u>
- 700.933	1.198.351	31.299	1.229.650
-	-	-	-
637.456	- 63.477	716	- 62.761
-	- 358	606	248
-	7.491	-	7.491
-	- 3.042	-	- 3.042
-	- 6.189	-	- 6.189
<u>- 63.477</u>	<u>1.132.776</u>	<u>32.621</u>	<u>1.165.397</u>

1) Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Tz. 14
2) Der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Konzern-Segmentberichterstattung 1. April 2004 bis 30. Juni 2004

Segmentinformationen nach Sparten

Angaben in Tausend €	Press		Postpress	
	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Außenumsatz	503.835	513.091	67.847	69.912
Planmäßige Abschreibungen	33.286	25.855	2.123	1.036
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	78.762	48.426	8.790	5.520
Forschungs- und Entwicklungskosten	48.370	43.261	7.187	6.288
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	-14.548	-21.833	-8.969	-8.471
Restrukturierungsaufwendungen	-	3.338	-	174
- davon: außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-	-
Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	-	-	-	-
- davon: außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-	-
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	-14.548	-25.171	-8.969	-8.645
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	-	-	-	-
- davon: außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit Discontinuing Operations	-	-	-	-
Buchwert der Anteile an Equity-Unternehmen	7.090	7.111	-	-
Investitionen	30.052	28.057	3.040	808
Segmentvermögen	2.107.463	2.112.142	225.834	230.526
Segmentschulden	1.348.123	1.331.355	151.374	133.041
Anzahl Mitarbeiter	16.957	16.857	2.022	2.035

Segmentinformationen nach Regionen

Angaben in Tausend €	Europe, Middle East and Africa		Eastern Europe	
	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Außenumsatz nach Sitz der Abnehmer	280.873	287.139	73.007	78.979
Investitionen	32.768	28.414	1.183	911
Segmentvermögen	1.895.145	1.906.773	226.351	217.366

Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Tz.19

Financial Services		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Heidelberg-Konzern	
		Summe		Summe			
1.4.2003	1.4.2004	1.4.2003	1.4.2004	1.4.2003	1.4.2004	1.4.2003	1.4.2004
bis 30.6.2003	bis 30.6.2004	bis 30.6.2003	bis 30.6.2004	bis 30.6.2003	bis 30.6.2004	bis 30.6.2003	bis 30.6.2004
23.117	18.810	594.799	601.813	146.478	108.463	741.277	710.276
145	168	35.554	27.059	8.816	4.567	44.370	31.626
11.695	11.254	99.247	65.200	32.497	34.798	131.744	99.998
–	–	55.557	49.549	24.249	11.780	79.806	61.329
11.432	9.029	–12.085	–21.275	–30.523	–32.578	–42.608	–53.853
–	–	–	3.512	367	1.901	367	5.413
–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–
11.432	9.029	–12.085	–24.787	–30.890	–34.479	–42.975	–59.266
–	–	–	–	–17.469	–8.236	–17.469	–8.236
–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	7.090	7.111	–	–	7.090	7.111
493	329	33.585	29.194	3.794	1.230	37.379	30.424
797.398	770.473	3.130.695	3.113.141	387.798	296.036	3.518.493	3.409.177
211.838	231.758	1.711.335	1.696.154	416.824	279.364	2.128.159	1.975.518
85	83	19.064	18.975	3.718	2.232	22.782	21.207

North America		Latin America		Asia/Pacific		Heidelberg-Konzern	
1.4.2003	1.4.2004	1.4.2003	1.4.2004	1.4.2003	1.4.2004	1.4.2003	1.4.2004
bis 30.6.2003	bis 30.6.2004	bis 30.6.2003	bis 30.6.2004	bis 30.6.2003	bis 30.6.2004	bis 30.6.2003	bis 30.6.2004
210.671	153.541	26.833	22.838	149.893	167.779	741.277	710.276
2.593	656	309	65	526	378	37.379	30.424
687.716	632.573	227.363	207.553	481.918	444.912	3.518.493	3.409.177

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wir haben den Konzern-Zwischenabschluss auf den 30. Juni 2004 der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC). Mit Ausnahme der Neuregelungen zur Bewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. März 2004 angewandt.

Gemäß IAS 36 (revised 2004) werden die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte ab dem 1. April 2004 nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Stattdessen werden die Wertansätze der Geschäfts- oder Firmenwerte jährlich bzw. bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte für eine Wertminderung einem Impairment-Test (Werthaltigkeitstest) unterzogen. Eine außerplanmäßige Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen der erzielbare Betrag den Buchwert einer Zahlungsmittel generierenden Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, unterschreitet.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis des jeweiligen für das entsprechende Land gültigen gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung fassen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz einzelne Posten zusammen.

2 Neuausrichtung des Heidelberg-Konzerns

Discontinuing Operations (›Aufgabe von Geschäftsbereichen‹):

Am 7. März 2004 wurde der Vertrag über den Verkauf des Geschäftsbereiches ›Digital‹ mit Eastman Kodak Co. unterschrieben. Nach Erfüllung der vertraglichen Bedingungen wurde der Vertrag am 1. Mai 2004 wirksam. Die Vereinbarung gilt für die Produktion, den Service und den Vertrieb unserer digitalen Schwarzweiß- und Farbdruckmaschinen.

Am 16. Juni 2004 wurde mit Goss International Corporation, Delaware, USA, der Vertrag über den Verkauf der Rollenoffset-Sparte (›Web Systems‹) unterzeichnet. Die Transaktion umfasst bei Heidelberg die Geschäftsfelder Commercial Web, Zeitungsdruckmaschinen sowie in den USA Weiterverarbeitungsanlagen für Rollendruckmaschinen. In Deutschland, Österreich, der Schweiz, Osteuropa, Brasilien, Mexiko, Südafrika und Südkorea werden wir für Goss International Corporation den Vertrieb und den Service fortführen. Heidelberg wird als neuer Gesellschafter 15 Prozent der Anteile an der Goss International Corporation, Delaware, USA, halten.

Continuing Operations (›Fortführung von Geschäftsbereichen‹):

Nach der Neuausrichtung des Heidelberg-Konzerns werden wir uns auf die Geschäftsbereiche ›Press‹ (Sheetfed inkl. Prepress und Gallus sowie Web Systems Distribution) und ›Postpress‹ (Druckweiterverarbeitung) konzentrieren. Hinzu kommt der Geschäftsbereich ›Financial Services‹, der unser gesamtes Dienstleistungsangebot im Bereich Absatzfinanzierung umfasst. Die Struktur der Segmentberichterstattung haben wir dementsprechend zum 1. April 2004 angepasst. Zur Steigerung der Transparenz der Berichterstattung haben wir – unter Anpassung der Vorjahreszahlen – die Zinserträge (in Höhe von 23.117 Tsd €) und die Zinsaufwendungen (in Höhe von 6.600 Tsd €) des Geschäftsbereiches ›Financial Services‹ in die Umsatzerlöse bzw. in den Materialaufwand umgliedert.

3 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft alle in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses (Control-Verhältnis) hat. Soweit Anteile an Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen. Sie machen weniger als 1 Prozent des Konzernumsatzes aus.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt 31. 3. 2004	Gesamt 30. 6. 2004
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften	83	80
Anzahl der auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierten Gesellschaften	37	38
Anzahl der nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften	2	1
	122	119

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

- Entkonsolidierung:

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres wurden folgende Gesellschaften auf Grund des Verkaufs des Geschäftsbereiches ›Digital‹ entkonsolidiert:

 - NexPress GmbH, Kiel;
 - Heidelberg Digital LLC, Rochester, USA;
 - NexPress Solutions LLC, Rochester, USA (bisher nach der Equity-Methode bewertet).
- Verschmelzung:

Zum 1. April 2004 wurde die Brehmer Buchbindereimaschinen GmbH, Leipzig, auf die Heidelberg Postpress Deutschland GmbH, Heidelberg, verschmolzen.

Aus der Änderung des Konsolidierungskreises ergeben sich die nachfolgenden Auswirkungen:

	2003/2004	2004/2005
Anlagevermögen	- 4.846	- 16.306
Umlaufvermögen	6.300	- 34.665
Aktiva	1.454	- 50.971
Eigenkapital	-	-
Fremdkapital	1.454	- 50.971
Passiva	1.454	- 50.971
Umsatzerlöse	34.286	- 16.348
Jahresergebnis	- 1.432	12.595

4 Währungsveränderungen

Auf Grund von Wechselkursänderungen haben sich bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse folgende Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss ergeben:

	2003/2004	2004/2005
Anlagevermögen	- 33.937	2.847
Umlaufvermögen	- 94.730	- 5.764
Aktiva	- 128.667	- 2.917
Eigenkapital	- 79.725	248
Fremdkapital	- 48.942	- 3.165
Passiva	- 128.667	- 2.917
Umsatzerlöse	- 72.887	- 11.811

5 Sonstige betriebliche Erträge

	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	14.965	31.558
Währungskursgewinne	21.088	7.451
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.768	5.329
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	8.114	4.960
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	2.715	4.762
Erträge aus Auftragsforschung	12.011	4.522
Übrige Erträge	25.223	23.229
	<u>90.884</u>	<u>81.811</u>

Der Rückgang der Erträge aus Auftragsforschung steht im Zusammenhang mit der NexPress GmbH, Kiel, die entkonsolidiert wurde.

Die Währungskursgewinne ergaben sich aus der Abwicklung unserer Kurssicherungsgeschäfte.

6 Materialaufwand

	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	295.733	321.170
Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.458	39.342
Zinsaufwand Financial Services	6.600	5.554
	<u>334.791</u>	<u>366.066</u>

Auf Grund der Neustrukturierung wird der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich ›Financial Services‹ im Materialaufwand gezeigt. Die Zinserträge aus Absatzfinanzierung werden als Umsatzerlöse ausgewiesen.

7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	27.326	41.866
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	18.258	23.434
Mieten, Pachten, Leasing (ohne Fuhrpark)	23.845	22.640
Fahrt- und Reisekosten	18.202	21.076
Wertberichtigungen auf		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.362	16.742
Informationstechnologie	6.872	7.740
Zuführungen zu Rückstellungen, mehrere Aufwandsarten betreffend	11.485	7.310
Rechts- und Beratungskosten	6.386	7.062
Versicherungen	7.602	5.933
Post- und Zahlungsverkehr	4.397	4.879
Öffentlich-rechtliche Gebühren und sonstige Steuern	4.357	3.891
Fuhrpark	3.194	3.362
Betriebliche Einrichtungen	2.971	3.001
Lizenzgebühren	3.201	2.338
Sonstige Forschungs- und Entwicklungskosten	4.196	2.272
Provisionen	1.030	1.360
Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur	1.701	1.272
Währungskursverluste	2.422	1.019
Verluste aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	843	319
Übrige Gemeinkosten	35.360	32.500
	<u>201.010</u>	<u>210.016</u>

8 Restrukturierungsaufwendungen

	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Außerplanmäßige Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–	–
Materialaufwand	–	–
Personalaufwand	352	447
Sonstige Kosten	15	4.966
	<u>367</u>	<u>5.413</u>

9 Finanzergebnis

	1.4.2003 bis 30.6.2003	1.4.2004 bis 30.6.2004
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	- 17.469	- 8.236
- davon: außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit Discontinuing Operations	(-)	(-)
Ergebnis der Spezialfonds	3.968	4.479
Übriges Ergebnis	- 318	- 1.452
Ergebnis aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	- 13.819	- 5.209
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	660	509
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.887	- 10.260
Zinsergebnis	- 13.227	- 9.751
	- 27.046	- 14.960

Auf Grund der Neustrukturierung werden die im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich »Financial Services« stehenden Zinserträge und Zinsaufwendungen in den Umsatzerlösen bzw. im Materialaufwand ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

10 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Zwischenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode (2004/2005: 85.908.480 Aktien) ausstehenden Aktien ermittelt. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

11 Anlagevermögen

	Immaterielle Vermögens- werte	Sach- anlagen	Finanz- anlagen	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 3. 2004	531.971	2.447.421	374.139	3.353.531
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 30. 6. 2004	383.086	2.376.445	69.409	2.828.940
Kumulierte Abschreibungen 31. 3. 2004	312.436	1.817.563	326.622	2.456.621
Kumulierte Abschreibungen 30. 6. 2004	160.886	1.779.300	21.926	1.962.112
Buchwerte 31. 3. 2004	219.535	629.858	47.517	896.910
Buchwerte 30. 6. 2004	222.200	597.145	47.483	866.828

12 Vorräte

	31. 3. 2004	30. 6. 2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	172.428	139.094
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	339.640	353.728
Fertige Erzeugnisse und Waren	412.709	493.119
Geleistete Anzahlungen	6.006	9.842
	<u>930.783</u>	<u>995.783</u>

13 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	31. 3. 2004	davon Restlaufzeit			30. 6. 2004	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus								
Absatzfinanzierung	<u>769.182</u>	<u>164.598</u>	<u>356.951</u>	<u>247.633</u>	<u>718.043</u>	<u>205.780</u>	<u>320.495</u>	<u>191.768</u>
Forderungen aus								
Lieferungen und Leistungen	<u>713.226</u>	<u>703.490</u>	<u>9.736</u>	<u>–</u>	<u>587.281</u>	<u>580.395</u>	<u>6.886</u>	<u>–</u>
Forderungen gegen								
verbundene Unternehmen	<u>54.258</u>	<u>53.886</u>	<u>372</u>	<u>–</u>	<u>24.660</u>	<u>24.288</u>	<u>372</u>	<u>–</u>
Forderungen gegen assoziierte								
Unternehmen/Jointventures	<u>22.071</u>	<u>22.071</u>	<u>–</u>	<u>–</u>	<u>–</u>	<u>–</u>	<u>–</u>	<u>–</u>
Sonstige Vermögenswerte	<u>165.435</u>	<u>138.486</u>	<u>20.565</u>	<u>6.384</u>	<u>194.417</u>	<u>156.300</u>	<u>28.196</u>	<u>9.921</u>
– davon: aus Steuer-								
erstattungsansprüchen	<u>(51.608)</u>	<u>(51.584)</u>	<u>(24)</u>	<u>(–)</u>	<u>(41.155)</u>	<u>(40.737)</u>	<u>(418)</u>	<u>(–)</u>
– davon: aus gewährten Darlehen	<u>(775)</u>	<u>(485)</u>	<u>(259)</u>	<u>(31)</u>	<u>(740)</u>	<u>(544)</u>	<u>(196)</u>	<u>(–)</u>
– davon: aus derivativen								
Finanzinstrumenten	<u>(31.302)</u>	<u>(27.226)</u>	<u>(4.076)</u>	<u>(–)</u>	<u>(32.360)</u>	<u>(25.833)</u>	<u>(6.527)</u>	<u>(–)</u>
– davon: aus Zinsabgrenzungen	<u>(6.812)</u>	<u>(6.812)</u>	<u>(–)</u>	<u>(–)</u>	<u>(6.411)</u>	<u>(6.411)</u>	<u>(–)</u>	<u>(–)</u>
	<u>954.990</u>	<u>917.933</u>	<u>30.673</u>	<u>6.384</u>	<u>806.358</u>	<u>760.983</u>	<u>35.454</u>	<u>9.921</u>

14 Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter

Zum Quartalsende verfügt die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft über keine eigenen Aktien.

Die RWE Gesellschaft für Finanzbeteiligungen mbH, Essen, deren alleinige Gesellschafterin die RWE Aktiengesellschaft, Essen, ist, hat am 7. Mai 2004 in einem beschleunigten Bieterverfahren Aktien der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, Heidelberg, direkt veräußert sowie eine Umtauschanleihe auf Aktien der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, Heidelberg, begeben. Der bisherige Anteil in Höhe von 50,016 Prozent wurde bei institutionellen Investoren platziert. Hiervon ist ein Teilbetrag zur Bedienung der Umtauschanleihe bestimmt.

15 Rückstellungen

	31.3.2004	davon Fälligkeit			30.6.2004	davon Fälligkeit		
		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	582.774	23.395	84.086	475.293	583.442	25.084	82.783	475.575
Steuerrückstellungen	170.474	11.173	159.301	–	169.631	10.249	159.382	–
Sonstige Rückstellungen								
Vertrieb	176.715	147.965	19.145	9.605	170.904	147.179	18.011	5.714
Personal	187.419	114.532	53.004	19.883	165.971	94.492	51.905	19.574
Forschung und Entwicklung	9.330	9.330	–	–	8.069	8.069	–	–
Restrukturierung	111.719	82.110	29.609	–	94.498	94.498	–	–
Sonderaufwendungen								
Discontinuing Operations	181.110	181.110	–	–	134.990	134.990	–	–
Übrige	107.225	101.325	5.659	241	99.047	93.450	5.532	65
	<u>773.518</u>	<u>636.372</u>	<u>107.417</u>	<u>29.729</u>	<u>673.479</u>	<u>572.678</u>	<u>75.448</u>	<u>25.353</u>
	<u>1.526.766</u>	<u>670.940</u>	<u>350.804</u>	<u>505.022</u>	<u>1.426.552</u>	<u>608.011</u>	<u>317.613</u>	<u>500.928</u>

16 Verbindlichkeiten

	31. 3. 2004	davon Restlaufzeit			30. 6. 2004	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Schuldscheindarlehen	50.279	3.779	28.000	18.500	50.690	4.190	28.000	18.500
Gegenüber Kreditinstituten	667.273	655.727	11.524	22	759.396	748.730	10.666	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.982	88.982	–	–	104.191	104.191	–	–
Aus Lieferungen und Leistungen	266.983	264.623	2.360	–	223.686	221.045	2.641	–
Aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	8.426	8.426	–	–	2.668	2.668	–	–
Gegenüber verbundenen Unternehmen	10.075	10.075	–	–	6.206	6.206	–	–
Gegenüber assoziierten Unternehmen/Jointventures	1.835	1.835	–	–	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	253.916	221.541	11.347	21.028	210.605	192.313	10.313	7.979
– davon: aus derivativen Finanzinstrumenten	(37.976)	(10.410)	(6.538)	(21.028)	(21.265)	(4.173)	(9.115)	(7.977)
– davon: aus Steuern	(42.930)	(42.930)	(–)	(–)	(41.537)	(41.537)	(–)	(–)
– davon: im Rahmen der sozialen Sicherheit	(27.302)	(27.302)	(–)	(–)	(36.202)	(36.202)	(–)	(–)
	<u>1.347.769</u>	<u>1.254.988</u>	<u>53.231</u>	<u>39.550</u>	<u>1.357.442</u>	<u>1.279.343</u>	<u>51.620</u>	<u>26.479</u>

**17 Haftungsverhältnisse
und sonstige finanzielle
Verpflichtungen**

	31. 3. 2004	30. 6. 2004
Obligo aus der Übertragung von Wechseln	243	243
Bürgschaften und Garantien	321.132	354.591
	<u>321.375</u>	<u>354.834</u>

Die Haftungsverhältnisse beinhalten vor allem Bürgschaften für die Verbindlichkeiten Dritter im Rahmen langfristiger Absatzfinanzierungen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 3. 2004	davon Fälligkeit			30. 6. 2004	davon Fälligkeit		
		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Operating-Leasingverhältnisse								
Minimumleasingzahlungen	417.935	48.295	117.054	252.586	389.177	41.551	106.814	240.812
Sonstige								
Bestellungen für Investitionen	23.656	23.656	–	–	22.906	22.906	–	–
Zukünftige Mietverpflichtungen	65.483	18.083	42.918	4.482	79.905	16.814	51.090	12.001
Weitere Verpflichtungen	6.711	6.682	29	–	750	750	–	–
	95.850	48.421	42.947	4.482	103.561	40.470	51.090	12.001
	513.785	96.716	160.001	257.068	492.738	82.021	157.904	252.813

18 Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die **Discontinuing Operations** wirken sich auf die Kapitalflussrechnung wie folgt aus:

	Digital		Web ¹⁾		Summe	
	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004
Mittelabfluss/-zufluss						
aus laufender Geschäftstätigkeit	– 1.234	3.968	– 32.125	– 47.585	– 33.359	– 43.617
Mittelabfluss						
aus Investitionstätigkeit	– 12.752	– 8.125	– 1.590	– 697	– 14.342	– 8.822
Mittelzufluss						
aus Finanzierungstätigkeit	13.850	4.307	34.578	48.205	48.428	52.512
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	– 136	150	863	– 77	727	73

¹⁾ Web Systems einschließlich Web Finishing

19 Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des »**Risk and Reward Approach**«. Die intersegmentären Umsätze sind von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und können daher vernachlässigt werden.

Die **Discontinuing Operations** setzen sich wie folgt zusammen:

	Digital		Web ¹⁾		Summe	
	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004
Außenumsatz	49.740	21.667	96.738	86.796	146.478	108.463
Planmäßige Abschreibungen	4.095	1.069	4.721	3.498	8.816	4.567
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.680	6.755	25.817	28.043	32.497	34.798
Forschungs- und Entwicklungskosten	15.043	3.798	9.206	7.982	24.249	11.780
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	- 11.074	- 7.311	- 19.449	- 25.267	- 30.523	- 32.578
Restrukturierungsaufwendungen	332	1.072	35	829	367	1.901
– davon: außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	-	-	-	-	-	-
– davon: außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen und Sonderaufwendungen aus Discontinuing Operations	- 11.406	- 8.383	- 19.484	- 26.096	- 30.890	- 34.479
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	- 17.469	- 8.236	-	-	- 17.469	- 8.236
– davon: außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit Discontinuing Operations	-	-	-	-	-	-
Buchwert der Anteile an Equity-Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Investitionen	2.188	535	1.606	695	3.794	1.230
Segmentvermögen	93.344	-	294.454	296.036	387.798	296.036
Segmentschulden	117.399	-	299.425	279.364	416.824	279.364
Anzahl Mitarbeiter	1.475	-	2.243	2.232	3.718	2.232

¹⁾ Web Systems einschließlich Web Finishing

Ergänzende Angaben:

Die **nicht zahlungswirksamen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1. 4. 2003 bis 30. 6. 2003	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.362	16.742
Zuführungen zu Rückstellungen	114.382	83.256
	<u>131.744</u>	<u>99.998</u>

Die Zuführungen zu Rückstellungen beinhalten nicht die Verpflichtungen aus Restrukturierung, da hierfür in der Segmentberichterstattung ein eigenständiger Ausweis erfolgt.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** ergeben sich aus den im Berichtszeitraum angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten, jedoch ohne die Abschreibungen auf die Entwicklungskosten des Berichtszeitraumes.

Die **Investitionen** umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das **Segmentvermögen** und die **Segmentsschulden** leiten sich wie folgt aus dem Bruttovermögen bzw. den Bruttoschulden ab:

	31. 3. 2004	30. 6. 2004
Bruttovermögen gemäß Bilanz	4.232.452	4.079.077
– Finanzanlagen	– 47.517	– 47.483
– Wertpapiere des Umlaufvermögens	– 347.619	– 338.877
– Finanzforderungen	– 52.826	– 22.186
– aktive latente Steuern	– 214.389	– 220.199
– Steuererstattungsansprüche	– 51.608	– 41.155
Segmentvermögen ¹⁾	<u>3.518.493</u>	<u>3.409.177</u>

	31. 3. 2004	30. 6. 2004
Bruttoschulden gemäß Bilanz ²⁾	3.002.802	2.913.680
– Steuerrückstellungen	– 170.474	– 169.631
– Steuerverbindlichkeiten	– 42.930	– 41.537
– Finanzverbindlichkeiten	– 580.974	– 645.474
– passive latente Steuern	– 80.265	– 81.520
Segmentsschulden ¹⁾	<u>2.128.159</u>	<u>1.975.518</u>

¹⁾ Auf Grund der Neustrukturierung der Segmentberichterstattung wurden das Segmentvermögen und die Segmentsschulden auf den 31. März 2004 entsprechend angepasst

²⁾ Konzernbilanzsumme abzüglich Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter

Die Finanzforderungen beinhalten Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die Verbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Absatzfinanzierung stehen, sowie die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen und sonstige Finanzverbindlichkeiten.

Der Buchwert der Anteile an Equity-Unternehmen und die Anzahl der Mitarbeiter betreffen jeweils den Stand zum 30. Juni 2004 im Vergleich zum 31. März 2004.

20 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 34 dargestellt. Herr Dr. Klaus Spiegel ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2004 aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung vom 1. Juli 2004 Herrn Dr. Jürgen Rautert zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt.

Herr Dr. Jan Zilius hat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 21. Juli 2004 sein Mandat als Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, Heidelberg, niedergelegt.

Herr Dr. Mark Wössner wurde mit Wirkung vom 30. Juli 2004 gerichtlich zum Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, Heidelberg, bestellt. Er soll Herrn Dr. Klaus Sturany als Vorsitzender des Aufsichtsrats folgen.

21 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 16. Juni 2004 wurde mit Goss International Corporation, Delaware, USA, der Vertrag über den Verkauf der Rollenoffset-Sparte (Web Systems) unterzeichnet. Nach Erfüllung der entsprechenden vertraglichen Bedingungen wurde der Vertrag mit Goss International Corporation, Delaware, USA, am 6. August 2004 wirksam.

Heidelberg, im August 2004

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Dr. Klaus Sturany

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Josef Pitz*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Martin Blessing

Prof. Dr. Clemens Börsig

Wolfgang Flörchinger*

Martin Gauß*

Gunther Heller*

Dr. Jürgen Heraeus

Berthold Huber*

Johanna Klein*

Pat Klinis*

Robert J. Koehler

Uwe Lüders

Dr. Gerhard Rupprecht

Rainer Wagner*

Dr. Mark Wössner

– ab 30. Juli 2004 –

Jan Zilius

– bis 21. Juli 2004 –

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidium

Dr. Klaus Sturany

Josef Pitz

Martin Blessing

Martin Gauß

Berthold Huber

Dr. Gerhard Rupprecht

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Dr. Klaus Sturany

Josef Pitz

Martin Blessing

Wolfgang Flörchinger

Ausschuss zur Regelung von Personalangelegenheiten des Vorstands

Dr. Klaus Sturany

Josef Pitz

Dr. Gerhard Rupprecht

Prüfungsausschuss

Dr. Jürgen Heraeus

Prof. Dr. Clemens Börsig

Pat Klinis

Rainer Wagner

Der Vorstand

Bernhard Schreier

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Herbert Meyer

Dr. Jürgen Rautert

– seit 1. Juli 2004 –

Dr. Klaus Spiegel

– bis 30. Juni 2004 –

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Finanzkalender

8. November 2004	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2004/2005
1. Februar 2005	Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2004/2005
7. Juni 2005	Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
20. Juli 2005	Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Copyright © 2004

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 - 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com
investorrelations@heidelberg.com

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen
und mit Heidelberg-Technologie.
Alle Rechte und technische Änderungen
vorbehalten.
Printed in Germany.

Q1

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com

HEIDELBERG